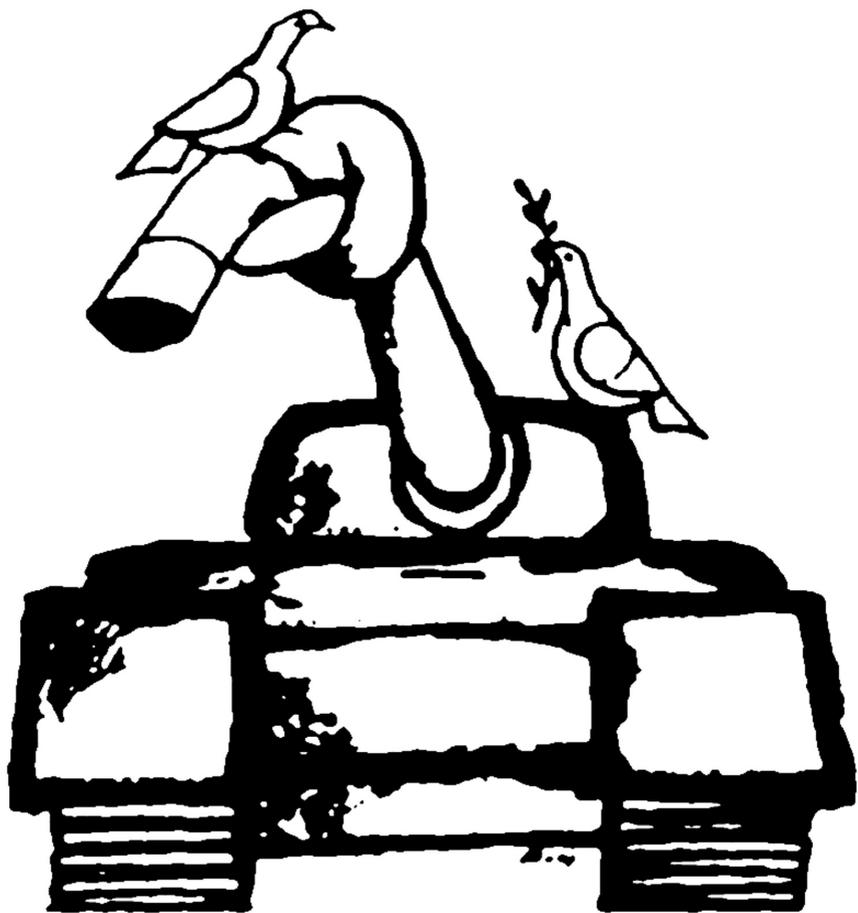


ostermarsch 2009



Samstag, 11.04.2009
12.00 Uhr, Königsplatz

AFI Augsburger
Friedensinitiative



Für ein Ende aller Kriege

Das Jahr 2009 hat nicht gut begonnen. Israel bombardierte den Gaza-Streifen, der Krieg in Afghanistan eskaliert immer weiter und auch im Irak ist kein wirklicher Friede in Sicht – trotz des durch den neuen US-Präsidenten Barack Obama angekündigten Teilabzugs der amerikanischen Truppen. Das alles beweist einmal mehr, dass sich Konflikte durch Kriege und Gewaltaktionen nicht bewältigen lassen. Mit Kriegen kann man auch keinen Terrorismus bekämpfen – Krieg ist selbst Terror!

Nötig sind die Beendigung aller Einsätze der Bundeswehr und ein ernsthaftes Engagement der Bundesregierung für eine Beendigung aller Kriege weltweit, auch der „vergessenen“ Kriege in Afrika oder Asien. Weitere Punkte sind die Auflösung der ausländischen Militärstützpunkte, eine umfassende Abrüstung und die Abschaffung der NATO.

Israel und die Palästinenser müssen dazu gebracht werden, an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Nötig dazu sind aber nicht nur ein Stopp der Raketenangriffe auf israelische Städte und ein Ende der Selbstmordattentate, sondern auch das Ende der israelischen Attacken, der menschenverachtenden Blockade des Gazastreifens sowie

der völkerrechtswidrigen Siedlungspolitik und des Mauerbaus. Ohne einen eigenständigen, ökonomisch lebensfähigen palästinensischen Staat wird der Konflikt kein Ende finden.

In Afghanistan ist die Anwesenheit von US- und NATO-Truppen das Hauptproblem und verhindert einen zivilen Aufbau. Eine dauerhafte Lösung kann nur durch den Abzug aller ausländischen Truppen und mit Unterstützung der afghanischen Nachbarstaaten erzielt werden. Auch im Irak kann letztlich nur ein kompletter Abzug der ausländischen Truppen Frieden bringen.

Die beste Lösung für eine Belegung des Streits um das iranische Atomprogramm wäre die Installation einer atomwaffenfreien Zone in der Region unter Einbeziehung Israels und der Überwachung durch die UNO. Vor allem müssen aber die großen Atom-mächte endlich die Vorgaben des Atomwaffensperrvertrags erfüllen und mit der vollständigen Beseitigung ihrer Kernwaffen beginnen. Wir setzen uns





für den Abzug aller Atomwaffen von deutschem Territorium und die Beendigung der direkten oder indirekten nuklearen Teilhabe der Bundeswehr ein. Wir unterstützen alle Initiativen und Kampagnen, die auf atomare Abrüstung gerichtet sind, wie z.B. „unsere Zukunft - atomwaffenfrei“ und die internationale Bürgermeister-Initiative „Mayors for peace“, der auch die Stadt Augsburg angehört. Wünschenswert wäre, dass sich die Stadt auch für die Konversion der Augsburger Rüstungsbetriebe einsetzt und die Patenschaft für die Fregatte Augsburg beendet.

In diesem Jahr feiert die NATO das 60-jährige Jubiläum ihrer Gründung. Das westliche Militärbündnis war Jahrzehnte lang Antreiber des Wettrüstens und dient seit dem Ende des Kalten Krieges dazu, die westliche Vorherrschaft militärisch abzusichern. Die NATO zementiert aber nicht nur eine ungerechte Weltwirtschaftsordnung, sondern sie führte und führt auch völkerrechtswidrige Kriege – 1999 im ehemaligen Jugoslawien und bis heute in Afghanistan. Wir meinen, dass es hier nichts zu feiern gibt und die NATO sich stattdessen besser auflösen sollte.

Selbst aktiv werden

Die Ziele der UNO-Charta, auf der Grundlage des Völkerrechts „künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren“ und „den sozialen

Fortschritt und einen besseren Lebensstandard in größerer Freiheit zu fördern“, sind aktueller denn je. Denn gerade angesichts der internationalen Finanzkrise kann es nicht angehen, dass Milliarden von Euro für die Rüstung und die Führung von Kriegen verschleudert werden – Geld mit dem sich

in den armen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Bildungs- und Gesundheitsprogramme finanzieren ließen. Abrüstung, Frieden und sozialer Fortschritt können nur durch außerparlamentarische

Bewegung und gesellschaftliche Aufklärung errungen werden. Hier müssen auch Sie selbst als Bürgerin oder Bürger aktiv werden!

Beteiligen Sie sich an der Osteraktion, arbeiten Sie bei Friedensinitiativen oder Gruppen mit, die sich für soziale Gerechtigkeit und ein faires Weltwirtschaftssystem einsetzen.

Unterstützer:

- Augsburger Friedensinitiative (AFI)
- Attac
- Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)
- Die Linke
- DKP
- Forum solidarisches und friedliches Augsburg,
- Linksjugend Solid Augsburg
- Pax Christi
- SDAJ-Augsburg
- VVN/BdA
- Werkstatt Solidarische Welt e.V.





Augsburger Ostermarsch 2009

Wer wir sind:

Die Augsburgische Friedensinitiative besteht seit 1980 und ist ein loser Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen die sich für den Frieden engagieren. Die AFI veranstaltet jedes Jahr die Osteraktion und die Augsburgische Friedenswochen.

Die AFI trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Thing-Filmraum (Vorderer Lech 45). Weitere Infos im Internet unter

www.augsburger-friedensinitiative.de

Samstag 11.04.2009



12.00 Uhr, Königsplatz

- Kundgebung mit Musik und Redebeiträgen von VertreterInnen der AFI, der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF), Pax Christi, sowie der SDAJ
- Nach der Kundgebung Demonstration durch die Augsburgische Innenstadt

V.i.S.d.P.: Klaus Länger, Dorfstraße 26, 89361 Landensberg, E.i.S.

Veranstaltungshinweis:



Samstag, 11.04.2009

10.30 – Friedensgebet

in St. Anna, Goldschmiedekapelle

Veranstalter: Pax Christi Augsburg